

Komm, lieber Mai, und mache

Text: Christian Adolf Overbeck - Melodie: Wolfgang Amadeus Mozart

Stimme

1. Komm, lieber Mai, und mache die Bäume wie der grün, und
lass uns an dem Bauche die kleinen Veilchen blühen. Wie möchten wir so gerne ein
Veilchen wieder sehn, ach lieber Mai, wie gerne einmal spazieren gehn.

2.

Zwar Wintertage haben
wohl auch der Freuden viel.
Man kann im Schnee eins traben
und treibt manch Abendspiel;
baut Häuserchen von Karten,
spielt Blindkuh und Pfand.
Auch gibt's wohl Schlittenfahrten
aufs liebe freie Land.

3.

Doch wenn die Vöglein singen
und wir dann froh und flink
auf grünem Rasen springen,
das ist ein ander Ding.
Jetzt muss mein Steckenpferdchen
dort in dem Winkel stehn,
denn draußen in dem Gärtchen
kann man vor Schmutz nicht gehn.

4.

Ach, wenn's doch erst gelinder
und grüner draußen wär!
Komm, lieber Mai, wir Kinder,
wir bitten gar zu sehr!
Oh, komm und bring vor allem
uns viele Veilchen mit,
bring auch viel Nachtigallen
und schöne Kuckucks mit.